

**Schulinterner Lehrplan  
Sekundarstufe I (G9) am  
Tannenbusch-Gymnasium**

**Fach: Deutsch 7/8**

**(Stand: 19.09.2021)**



# Inhalt

	Seite
<b>Entscheidungen zum Unterricht</b>	<b>3</b>
Unterrichtsvorhaben	3
Kriterien guten Unterrichts	4
<b>1.1.1 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben</b>	<b>5</b>
Jahrgangsstufe 7	5
Jahrgangsstufe 8	6
<b>1.1.2 Unterrichtsvorhaben</b>	<b>7</b>
Unterrichtsvorhaben Jahrgangsstufe 7	7
Unterrichtsvorhaben Jahrgangsstufe 8	19

# Entscheidungen zum Unterricht

## Unterrichtsvorhaben

Die Darstellung der Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan besitzt den Anspruch, die Kompetenzen des Kernlehrplans abzudecken. Dies entspricht der Verpflichtung jeder Lehrkraft, die Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans bei den Lernenden auszubilden und zu entwickeln. Die Darstellung der Unterrichtsvorhaben erfolgt auf zwei Ebenen: der Übersichts- und der Konkretisierungsebene.

Die „**Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben**“ (Kapitel 1.1.1) stellen die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss **verbindlichen Unterrichtsvorhaben** dar. Das Übersichtsraster ermöglicht den Kolleginnen und Kollegen einen schnellen Überblick über die **Verteilung der übergeordneten Kompetenzerwartungen** auf die Unterrichtsvorhaben in den einzelnen Jahrgangsstufen. Zur Gewährleistung vergleichbarer Standards sowie zur Absicherung von Lehrkraftwechseln ist der Fachkonferenzbeschluss zum „**Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben**“ für alle Mitglieder der Fachkonferenz **bindend**. Jede Lehrkraft hat aber die Freiheit, die Reihenfolge der Unterrichtsvorhaben den Bedürfnissen der Lerngruppe entsprechend zu ändern.

Die **exemplarische Ausweisung der „Unterrichtsvorhaben“** (Kapitel 1.1.2) hat **empfehlenden Charakter**. Abweichungen von den vorgeschlagenen Vorgehensweisen bezüglich der konkretisierten Unterrichtsvorhaben sind im Rahmen der **pädagogischen Freiheit der Lehrkräfte** jederzeit möglich. Sicherzustellen bleibt allerdings, dass insgesamt **alle Inhaltsfelder und konkretisierten Kompetenzen** des Kernlehrplans Berücksichtigung finden.

Der ausgewiesene **Zeitbedarf** versteht sich als grobe **Orientierungsgröße**, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Um Spielraum für Vertiefungen, besondere Schülerinteressen, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z.B. Praktika, Kursfahrten o.ä.) zu behalten, wurden nur ca. 75 Prozent der Bruttounterrichtszeit verplant.

Ab Klasse 6 findet einmal im Jahr **eine parallel gestellte Lernleistungsüberprüfung** in allen Klassen statt. Die unterrichtenden Lehrkräfte legen im Einvernehmen zu Beginn des Schuljahres das Thema und den Termin fest.

Die unterrichtsbezogenen fachgruppeninternen Absprachen zu **fachmethodischen und fachdidaktischen Grundsätzen**, zur **Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung** sowie zu den **Lehr- und Lernmitteln** sind den nachfolgenden Unterkapiteln (Kapitel 1.2-1.4) zu entnehmen.

## Kriterien guten Unterrichts

Wir, die Lehrenden dieser Schule, fühlen uns den schulinternen **Kriterien guten Unterrichts** verpflichtet und setzen diese im Rahmen der uns zur Verfügung stehenden Möglichkeiten und Ressourcen tagtäglich um.

Kriterien guten Unterrichts am Tannenbusch-Gymnasium	
Klare Strukturierung	Intelligentes Üben
Inhaltliche Klarheit und Fachlichkeit	Transparente Leistungserwartungen
Sinnstiftendes Kommunizieren	Vorbereitete Umgebung
Anteil echter Lernzeit/ Selbsttätigkeit der Lernenden	Lernergebnis/Progression
Lernförderliches Klima	Kreative Gestaltung, ästhetische Erziehung
Methodenvielfalt	LehrerInnen-Persönlichkeit / Wahrnehmung der Lehrerrolle
Individuelles Fördern	Zusammenhänge erkennen

In der exemplarischen Ausweisung der „Unterrichtsvorhaben“ (Kapitel 1.1.2) werden **dann Kriterien guten Unterrichts explizit ausgewiesen, wenn** diese einen **Schwerpunkt in einem Unterrichtsvorhaben** darstellen sollen.

Daneben gibt es **Kriterien**, die wir als **selbstverständlichen Bestandteil des täglichen Unterrichts** ansehen und daher nicht explizit einem Unterrichtsvorhaben zuordnen. Dazu gehören in besonderem Maße die klare Strukturierung, die inhaltliche Klarheit und Fachlichkeit, die transparente Leistungserwartung, die Methodenvielfalt, die vorbereitete Umgebung das Lernergebnis / die Progression sowie die LehrerInnen-Persönlichkeit und die Wahrnehmung der Lehrerrolle.

## 1.1.1 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben

### Jahrgangsstufe 7

Hinweis: Die im Folgenden genannten Themenfolgen der einzelnen Unterrichtsreihen lehnen sich an das Lehrwerk „Deutschbuch 7. Für das Gymnasium NRW (G9)“ von Cornelsen an.

	<b>Thema</b>	<b>übergeordnete Kompetenzerwartungen</b>
<b>UV 1:</b>	<b>Besondere Momente</b> – Schilderungen/ Reportagen	<ul style="list-style-type: none"><li>• fachbezogene Sachverhalte schriftlich und mündlich mit einer zunehmend differenzierten Fachsprache erläutern</li></ul>
<b>UV 2:</b>	<b>Kuriose Erfindungen</b> – Aktiv und Passiv untersuchen	<ul style="list-style-type: none"><li>• Texte orthografisch sowie grammatisch korrekt und stilistisch angemessen verfassen</li><li>• sprachliche Darstellungsstrategien in Texten untersuchen</li></ul>
<b>UV 3:</b>	<b>Gedichte erzählen Geschichten</b> – Balladen untersuchen und gestalten	<ul style="list-style-type: none"><li>• schriftliche und mündliche Texte zusammenfassen</li><li>• Verfahren zur Planung, Gestaltung und Überarbeitung eigener Texte unterscheiden und einsetzen,</li></ul>
<b>UV 4:</b>	<b>Jugendromane lesen und verstehen</b> – Handlung und Figuren untersuchen	<ul style="list-style-type: none"><li>• schreibproduktive Formen der Texterschließung für vertieftes Leseverstehen einsetzen</li><li>• die inhaltliche und sprachliche Gestaltung von Texten als Modell für eigenes Schreiben verwenden</li></ul>
<b>UV 5:</b>	<b>Geniale Entdeckungen und Experimente</b> – Satzglieder und Sätze untersuchen	<ul style="list-style-type: none"><li>• die Möglichkeiten digitaler Textverarbeitung in Schreibprozessen zielgerichtet einsetzen</li></ul>
<b>UV 6:</b>	<b>In Diskussionen bestehen und den eigenen Standpunkt klären</b> – Untersuchen, informieren, argumentieren	<ul style="list-style-type: none"><li>• in Gesprächssituationen aktiv zuhören und Sprechabsichten identifizieren</li><li>• fachliche Gegenstände aus persönlicher und gesellschaftlicher Perspektive beurteilen</li></ul>

## Jahrgangsstufe 8

Hinweis: Die im Folgenden genannten Themenfolgen der einzelnen Unterrichtsreihen lehnen sich an das Lehrwerk „Deutschbuch 8. Für das Gymnasium NRW (G9)“ von Cornelsen an.

	<b>Thema</b>	<b>übergeordnete Kompetenzerwartungen</b>
<b>UV 1:</b>	<b>Sehnsuchtsorte</b> – Songs und Gedichte untersuchen und gestalten	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Quellen sinngetreu wiedergeben und korrekt zitieren,</li> <li>• schriftliche sowie mündliche Texte adressatengerecht und funktional gestalten,</li> </ul>
<b>UV 2:</b>	<b>Streitpunkt digitale Medien</b> – Diskutieren und argumentieren	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gehörtes und Gelesenes zusammenfassen und sachgerecht dokumentieren,</li> <li>• eigene Positionen schriftlich sowie mündlich adressaten- und situationsangemessen begründen,</li> <li>• sich in eigenen Gesprächsbeiträgen auf andere beziehen,</li> </ul>
<b>UV 3:</b>	<b>Mit- oder Gegeneinander?</b> – Ein Drama (in Auszügen) untersuchen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• kommunikative Anforderungen verschiedener Gesprächssituationen identifizieren und eigene Beiträge situationsgerecht gestalten situationsgerecht gestalten,</li> </ul>
<b>UV 4:</b>	<b>Wendepunkte</b> – Kurzgeschichten lesen und erschließen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Feedback an Kriterien ausrichten und konstruktiv gestalten;</li> <li>• Verfahren der Textuntersuchung zielgerichtet einsetzen,</li> </ul>
<b>UV 5:</b>	<b>Immer auf dem Laufenden</b> – Print- und Online-Texte untersuchen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• verschiedene Lesestrategien sowie Techniken der Informationsrecherche funktional einsetzen,</li> <li>• Printmedien und digitale Medien gezielt auswerten und die Informationen aus verschiedenen Quellen bezüglich ihrer Qualität und Relevanz bewerten,</li> <li>• Präsentationsmedien funktional einsetzen,</li> </ul>
<b>UV 6:</b>	<b>Optional: Antihelden: peinlich oder mutig?</b> – Eine filmische Inszenierung untersuchen	

In Klasse 8 wird neben den fünf Klassenarbeiten die Lernstandserhebung (Vergleichsarbeit/BERA) geschrieben. Sie ist als Diagnoseinstrument eine wichtige Grundlage für eine systematische Unterrichtsentwicklung. Sie bieten den Lehrerinnen und Lehrern Informationen, über welche Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten die Schülerinnen und Schüler einer Lerngruppe verfügen und inwieweit in den untersuchten Teilbereichen die fachlichen Anforderungen der nationalen Bildungsstandards und der Lehrpläne erfüllt wurden.

## 1.1.2 Unterrichtsvorhaben

### Unterrichtsvorhaben Jahrgangsstufe 7

Hinweis: Die Abkürzungen, die hinter den Schwerpunkten der Kompetenzentwicklung in Klammern stehen, beziehen sich auf die Struktur des Kernlehrplans, nämlich die Trennung zwischen Rezeption (R) und Produktion (P) sowie die Unterteilung in die Inhaltsfelder Sprache (S), Texte (T), Kommunikation (K) und Medien (M). (vgl. KLP Sek. I Deutsch, S. 14, 23-30)

<b>UV 7.1: Besondere Momente – Schilderungen/ Reportagen (Klasse 7)</b>		
(ca. 20 U-Std.)		
<b>Klassenarbeitstyp V:</b> Einen vorgegebenen Text überarbeiten		
<b>Inhaltliche Schwerpunkte</b>	<b>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung</b>	<b>Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen</b>
<p><b>Sprache:</b> Textebene: Kohärenz, Aufbau, sprachliche Mittel Orthografie: Rechtschreibstrategien und Zeichensetzung</p>	<p><b>Die Schülerinnen und Schüler können...</b></p> <p><b>Rezeption</b> sprachliche Gestaltungsmittel unterscheiden (u.a. Kohäsionsmittel) und ihre Wirkung erklären (u.a. sprachliche Signale der Rezipientensteuerung), (S-R)</p> <p><b>Produktion</b> relevantes sprachliches Wissen (u.a. semantische Beziehungen, direkte und indirekte Rede, Aktiv/Passiv, Mittel zur Textstrukturierung) für das Schreiben eigener Texte einsetzen, (S-P)</p> <p>geeignete Rechtschreibstrategien unterscheiden und orthografische Korrektheit (auf Laut-Buchstaben-Ebene, Wortebene, Satzebene) weitgehend selbstständig überprüfen, (S-P)</p> <p>eigene und fremde Texte anhand von vorgegebenen Kriterien überarbeiten (u.a. Textkohärenz), (S-P)</p>	<p><b>Zentrales Kriterium guten Unterrichts:</b> Anteil echter Lernzeit/ Selbsttätigkeit der Lernenden</p> <p><b>Sprachsensibles Unterrichten:</b> Verwendung der Tempora Präteritum und Präsens, Zeichensetzung bei der wörtlichen Rede</p> <p><b>Fächerverbindendes Arbeiten:</b> Sport</p> <p><b>Methodenschwerpunkt:</b> Strukturierung eigener Schreibprozesse und Texte</p>
<p><b>Texte:</b> Sachtexte: kontinuierliche und</p>	<p><b>Rezeption</b> den Aufbau kontinuierlicher und diskontinuierlicher Sachtexte erläutern, (T-R)</p>	

<p>diskontinuierliche Texte</p> <p>Schreibprozess: typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen,</p> <p>satzübergreifende Muster der Textorganisation</p>	<p>Sachtexte zur Erweiterung der eigenen Wissensbestände und zur Problemlösung auswerten, (T-R)</p> <p>in Sachtexten (u.a. journalistische Textformen) verschiedene Textfunktionen (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren) unterscheiden und in ihrem Zusammenwirken erläutern, (T-R)</p> <p>Sachtexte – auch in digitaler Form – unter vorgegebenen Aspekten vergleichen, (T-R)</p> <p><b>Produktion</b></p> <p>aus Aufgabenstellungen konkrete Schreibziele ableiten, Texte planen und zunehmend selbstständig eigene Texte adressaten- und situationsgerecht formulieren, (T-P)</p> <p>Texte kriteriengeleitet prüfen und Überarbeitungsvorschläge für die Textrevision nutzen, (T-P)</p> <p>verschiedene Textfunktionen (berichten, beschreiben, erklären, informieren) in eigenen mündlichen und schriftlichen Texten sachgerecht einsetzen, (T-P)</p> <p>mögliches Vorwissen, Haltungen und Interessen eines Adressaten identifizieren und eigene Schreibprodukte darauf abstimmen, (T-P)</p>	<p>kriteriengeleitet überarbeiten (Schreibkonferenz)</p> <p><b>Bezug zum Lehrwerk:</b></p> <p>Deutschbuch 7, Cornelsen 2020, Kapitel 4</p> <p><b>Sonstige Vereinbarungen:</b> -/-</p>
<p><b>Medien:</b></p> <p>Mediale Präsentationsformen: Printmedien</p> <p>Qualität und Darstellung von Informationen: themengleiche Informationen aus unterschiedlichen Quellen</p>	<p><b>Rezeption</b></p> <p>die Qualität verschiedener Quellen an Kriterien (Autor/in, Ausgewogenheit, Informationsgehalt, Belege) prüfen und bewerten, (M-R)</p> <p><b>Produktion</b></p> <p>Inhalt, Gestaltung und Präsentation von Medienprodukten beschreiben, (M-P)</p> <p>digitale Möglichkeiten für die individuelle und kooperative Textproduktion einsetzen. (M-P)</p>	

## UV 7.2: Kuriose Erfindungen – Aktiv und Passiv untersuchen (Klasse 7)

(ca. 20 U-Std.)

**Klassenarbeitstyp II:** In einem funktionalen Zusammenhang auf der Basis von Materialien sachlich berichten und beschreiben

Inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><b>Sprache:</b> Wortebene: Wortbildung mündliche und schriftliche Ausdrucksformen</p>	<p><b>Die Schülerinnen und Schüler können...</b></p> <p><b>Rezeption</b> unterschiedliche Formen der Verbflexion unterscheiden und deren funktionalen Wert beschreiben (Aktiv / Passiv, Modi, stilistische Varianten), (S-R)  sprachliche Gestaltungsmittel unterscheiden (u.a. Kohäsionsmittel) und ihre Wirkung erklären (u.a. sprachliche Signale der Rezipientensteuerung), (S-R)</p> <p><b>Produktion</b> relevantes sprachliches Wissen (Aktiv/Passiv, Mittel zur Textstrukturierung) für das Schreiben eigener Texte einsetzen, (S-P)  eigene und fremde Texte anhand von vorgegebenen Kriterien überarbeiten (u.a. Textkohärenz), (S-P)</p>	<p><b>Zentrales Kriterium guten Unterrichts:</b> Intelligentes Üben, individuelles Fördern</p> <p><b>Sprachsensibles Unterrichten:</b> Satzglieder unterscheiden, Tempusformen wiederholen</p> <p><b>Fächerverbindendes Arbeiten:</b> NW (Versuchsprotokoll)</p> <p><b>Methodenschwerpunkt:</b> Strukturierung eigener Schreibprozesse und Texte kriteriengeleitet überarbeiten (Schreibkonferenz)</p>
<p><b>Texte:</b> Sachtexte: kontinuierliche Texte  Schreibprozess: typische grammatische Konstruktionen, satzübergreifende Muster der Textorganisation</p>	<p><b>Rezeption</b> den Aufbau kontinuierlicher Sachtexte erläutern, (T-R)  Sachtexte zur Erweiterung der eigenen Wissensbestände und zur Problemlösung auswerten, (T-R)  Sachtexte – auch in digitaler Form – unter vorgegebenen Aspekten vergleichen, (T-R)</p> <p><b>Produktion</b> aus Aufgabenstellungen konkrete Schreibziele ableiten, Texte planen und zunehmend selbstständig eigene Texte adressaten- und situationsgerecht formulieren, (T-P)  Texte kriteriengeleitet prüfen und Überarbeitungsvorschläge für die Textrevision nutzen, (T-P)</p>	<p><b>Bezug zum Lehrwerk:</b> Deutschbuch 7, Cornelsen 2020, Kapitel 2/ 12.1</p> <p><b>Sonstige Vereinbarungen</b> Absprache mit Englisch (Themen-Zeitpunkt)</p>

<p><b>Kommunikation:</b> Sprechsituationen, Sprechabsichten</p>	<p><b>Rezeption</b> Absichten und Interessen anderer Gesprächsteilnehmender identifizieren und erläutern, (K-R)</p> <p><b>Produktion</b> bei strittigen Fragen Lösungsvarianten entwickeln und erörtern, (K-P)</p>	
<p><b>Medien:</b> Qualität und Darstellung von Informationen: mit Aktiv- und Passivkonstruktionen unterschiedliche Wirkung erzielen</p>	<p><b>Produktion</b> unter Nutzung digitaler und nicht-digitaler Medien Arbeits- und Lernergebnisse adressaten-, sachgerecht und bildungssprachlich angemessen vorstellen, (M-P)</p> <p>digitale Möglichkeiten für die individuelle und kooperative Textproduktion einsetzen. (M-P)</p>	

## UV 7.3: Gedichte erzählen Geschichten – Balladen untersuchen und gestalten

(ca. 20 U-Std.)

**Klassenarbeitstyp IV:** Einen literarischen Text mithilfe von Fragen auf Wirkung und Intention hin untersuchen und bewerten.

Inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><b>Sprache:</b>                      Satzebene: Satzglieder, Satzbaupläne                      Textebene: Kohärenz, Aufbau, sprachliche Mittel                      mündliche und schriftliche Ausdrucksformen, Bildungssprache</p> <p><b>Texte:</b>                      Lyrik: Balladen                      Literarische Sprache und bildliche Ausdrucksformen                      satzübergreifende Muster der Textorganisation                      Lesarten von Literatur: Mehrdeutigkeit, Lebensweltbezüge literarischer Texte</p> <p><b>Kommunikation:</b>                      Kommunikationskonventionen: sprachliche Angemessenheit</p> <p><b>Medien:</b>                      Medien als Hilfsmittel: Textverarbeitung, Präsentationsprogramme,</p>	<p><b>Die Schülerinnen und Schüler können...</b></p> <p><b>Rezeption</b>                      komplexe Strukturen von Sätzen (Nebensatz mit Satzgliedwert: Subjektsatz, Objektsatz, Adverbialsatz; Gliedsatz: Attributsatz; verschiedene Formen zusammengesetzter Sätze: Infinitivgruppe, uneingeleiteter Nebensatz) untersuchen und Wirkungen von Satzbau-Varianten beschreiben, (S-R)                      sprachliche Gestaltungsmittel unterscheiden (u.a. Kohäsionsmittel) und ihre Wirkung erklären (u.a. sprachliche Signale der Rezipientensteuerung), (S-R)                      zentrale Aussagen mündlicher und schriftlicher Texte identifizieren und daran ein kohärentes Textverständnis erläutern, (T-R)                      Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Form und Wirkung erläutern, (T-R)                      Merkmale epischer, lyrischer und dramatischer Gestaltungsweisen unterscheiden und erläutern, (T-R)                      bildliche Gestaltungsmittel in literarischen Texten unterscheiden sowie ihre Funktion im Hinblick auf Textaussage und Wirkung erläutern, (T-R)                      längeren Beiträgen aufmerksam zuhören, gezielt nachfragen und zentrale Aussagen des Gehörten wiedergeben – auch unter Nutzung eigener Notizen. (K-R)                      unter Nutzung digitaler und nicht-digitaler Medien Arbeits- und Lernergebnisse adressaten-, sachgerecht und bildungssprachlich angemessen vorstellen, (M-P)                      digitale Möglichkeiten für die individuelle und kooperative Textproduktion einsetzen, (M-P)</p> <p><b>Produktion</b>                      relevantes sprachliches Wissen (u.a. semantische Beziehungen, direkte und indirekte Rede, Aktiv/Passiv, Mittel zur Textstrukturierung) für das Schreiben</p>	<p><b>Zentrales Kriterium guten Unterrichts:</b>                      Kreative Gestaltung, ästhetische Erziehung</p> <p><b>Sprachsensibles Unterrichten:</b>                      Indirekte Rede in der Inhaltsangabe                      Sprachliche Mittel</p> <p><b>Fächerverbindendes Arbeiten:</b>                      Kunst, Musik</p> <p><b>Methodenschwerpunkt:</b>                      Schreibkonferenz / Textlupe                      Texte flüssig vorlesen und gestaltend vortragen</p> <p><b>Bezug zum Lehrwerk:</b>                      Deutschbuch 7, Cornelsen 2020, Kapitel 7 (Balladen) und Kapitel 5 (Inhaltsangabe)</p> <p><b>Sonstige Vereinbarungen</b>                      --</p>

<p>Kommunikationsmedien, Nachschlagewerke, Suchmaschinen</p>	<p>eigener Texte einsetzen, (S-P)</p> <p>Satzstrukturen unterscheiden und die Zeichensetzung normgerecht einsetzen (Satzreihe, Satzgefüge, Parenthesen, Infinitiv- und Partizipialgruppen). (S-P)</p> <p>aus Aufgabenstellungen konkrete Schreibziele ableiten, Texte planen und zunehmend selbstständig eigene Texte adressaten- und situationsgerecht formulieren, (T-P)</p> <p>Texte kriteriengeleitet prüfen und Überarbeitungsvorschläge für die Textrevision nutzen, (T-P)</p> <p>die Ergebnisse der Textanalyse strukturiert darstellen, (T-P)</p> <p>ihr Verständnis eines literarischen Textes mit Textstellen belegen und im Dialog mit anderen Schülerinnen und Schülern weiterentwickeln, (T-P)</p> <p>Texte sinngestaltend unter Nutzung verschiedener Ausdrucksmittel (Artikulation, Modulation, Tempo, Intonation, Mimik und Gestik) vortragen. (T-P)</p>	
--	--	--

## UV 7.4: Jugendromane lesen und verstehen (Klasse 7)

(ca. 20 U-Std.)

**Klassenarbeitstyp VI:** Produktionsorientiert zu Texten schreiben (mit Reflexionsaufgabe)

Inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><b>Sprache:</b></p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte: Jugendroman/ Lektüre</p> <p>Textebene: Kohärenz, Aufbau, sprachliche Mittel</p> <p>mündliche und schriftliche Ausdrucksformen, Bildungssprache</p> <p>Orthografie: Rechtschreibstrategien und Zeichensetzung</p>	<p><b>Die Schülerinnen und Schüler können...</b></p> <p><b>Rezeption</b></p> <p>sprachliche Gestaltungsmittel unterscheiden (u.a. Kohäsionsmittel) und ihre Wirkung erklären (u.a. sprachliche Signale der Rezipientensteuerung), (S-R)</p> <p><b>Produktion</b></p> <p>relevantes sprachliches Wissen (u.a. semantische Beziehungen, direkte und indirekte Rede, Aktiv/Passiv, Mittel zur Textstrukturierung) für das Schreiben eigener Texte einsetzen, (S-P)</p> <p>eigene und fremde Texte anhand von vorgegebenen Kriterien überarbeiten (u.a. Textkohärenz), (S-P)</p>	<p><b>Zentrales Kriterium guten Unterrichts:</b></p> <p>Lernförderliches Klima</p> <p>Kreative Gestaltung und ästhetische Erziehung</p> <p>Methodenvielfalt</p> <p><b>Sprachsensibles Unterrichten:</b></p> <p>Zwischen den Zeilen lesen und das Deuten einer zentralen Textstelle</p> <p><b>Fächerverbindendes Arbeiten:</b></p> <p>-/-</p> <p><b>Methodenschwerpunkt:</b></p> <p>Figuren untersuchen, Figurenbeziehungen visualisieren und szenisch darstellen, Figuren charakterisieren, Handlung und Schauplatz untersuchen, Spannungsmomente erkennen, Atmosphäre bestimmen, Tagebucheintrag und innerer Monolog</p> <p><b>Bezug zum Lehrwerk:</b></p> <p>Deutschbuch 7, Cornelsen 2020, Kapitel 6</p>
<p><b>Texte:</b></p> <p>Figuren, Handlung und Perspektive in literarischen Texten: epische Ganzschrift</p> <p>Literarische Sprache und bildliche Ausdrucksformen</p> <p>satzübergreifende Muster der Textorganisation</p> <p>Lesarten von Literatur: Mehrdeutigkeit, Lebensweltbezüge literarischer Texte</p>	<p><b>Rezeption</b></p> <p>zentrale Aussagen mündlicher und schriftlicher Texte identifizieren und daran ein kohärentes Textverständnis erläutern, (T-R)</p> <p>Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Form und Wirkung erläutern, (T-R)</p> <p>Merkmale epischer Gestaltungsweisen unterscheiden und erläutern, (T-R)</p> <p>in literarischen Texten zentrale Figurenbeziehungen und -merkmale sowie Handlungsverläufe beschreiben und unter Berücksichtigung gattungsspezifischer Darstellungsmittel (u.a. erzählerisch vermittelte Darstellung, Erzähltechniken der Perspektivierung) textbezogen erläutern, (T-R)</p> <p>bildliche Gestaltungsmittel in literarischen Texten unterscheiden sowie ihre Funktion im Hinblick auf Textaussage und Wirkung erläutern, (T-R)</p> <p>literarische Texte unter vorgegebenen Aspekten miteinander vergleichen, (T-R)</p> <p>eine persönliche Stellungnahme zur Handlung und zum Verhalten literarischer</p>	

	<p>Figuren textgebunden formulieren, (T-R)</p> <p>ihre eigene Leseart eines literarischen Textes begründen und mit Lesarten anderer vergleichen, (T-R)</p> <p>eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (u.a. Leerstellen füllen, Paralleltex-te konzipieren) und deren Beitrag zur Deutung des Ausgangstextes erläutern, (T-R)</p> <p><b>Produktion</b></p> <p>aus Aufgabenstellungen konkrete Schreibziele ableiten, Texte planen und zunehmend selbstständig eigene Texte adressaten- und situationsgerecht formulieren, (T-P)</p> <p>Texte kriteriengeleitet prüfen und Überarbeitungsvorschläge für die Textrevision nutzen, (T-P)</p> <p>bei der Textplanung, -formulierung und -überarbeitung die Möglichkeiten digitalen Schreibens (Gliederung und Inhaltsverzeichnis, Anordnen und Umstellen von Textpassagen, Weiterschreiben an verschiedenen Stellen) einsetzen, (T-P)</p> <p>die Ergebnisse der Textanalyse strukturiert darstellen, (T-P)</p> <p>ihr Verständnis eines literarischen Textes mit Textstellen belegen und im Dialog mit anderen Schülerinnen und Schülern weiterentwickeln, (T-P)</p> <p>mögliches Vorwissen, Haltungen und Interessen eines Adressaten identifizieren und eigene Schreibprodukte darauf abstimmen, (T-P)</p>	<b>Sonstige Vereinbarungen:</b> -/-
<p><b>Kommunikation:</b></p> <p>Kommunikationssituationen: Diskussion, Präsentation</p> <p>Kommunikationsrollen: Produzent/in und Rezipient/in in unterschiedlichen Sprech-situationen und Sprechabsichten</p>	<p><b>Rezeption</b></p> <p>längeren Beiträgen aufmerksam zuhören, gezielt nachfragen und zentrale Aussagen des Gehörten wiedergeben – auch unter Nutzung eigener Notizen, (K-R)</p> <p><b>Produktion</b></p> <p>sich an unterschiedlichen Gesprächsformen (u.a. Diskussion, Informationsgespräch, kooperative Arbeitsformen) ergebnisorientiert beteiligen, (K-P)</p>	
<p><b>Medien</b></p>	<p><b>Rezeption</b></p> <p>Handlungsstrukturen in audiovisuellen Texten (u.a. (Kurz-)Film) mit film- und erzähltechnischen Fachbegriffen identifizieren sowie Gestaltungsmittel (u.a. Bildgestaltung, Kamertechnik, Tongestaltung) benennen und deren Wirkung erläutern, (M-R)</p>	

	<b>Produktion</b> digitale Möglichkeiten für die individuelle und kooperative Textproduktion einsetzen. (M-P)	
--	---	--

## UV 7.5: Geniale Entdeckungen und Experimente – Satzglieder und Sätze unterscheiden (Klasse 7)

(ca. 20 U-Std.)

**Klassenarbeitstyp V:** Einen Text überarbeiten und die vorgenommenen Textveränderungen begründen

Inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><b>Sprache:</b>                      Inhaltliche Schwerpunkte: Geniale Entdeckungen                      Wortebene: Wortarten                      Satzebene: Satzglieder, Satzbaupläne                      Textebene: Kohärenz, Aufbau, sprachliche Mittel                      Zeichensetzung</p>	<p><b>Die Schülerinnen und Schüler können...</b></p> <p><b>Rezeption</b>                      Wortarten (Verb, Nomen, Artikel, Pronomen, Adjektiv, Konjunktion, Adverb, Präposition, Interjektion) unterscheiden, (S-R)                      komplexe Strukturen von Sätzen (Nebensatz mit Satzgliedwert: Subjektsatz, Objektsatz, Adverbialsatz; Gliedsatz: Attributsatz; verschiedene Formen zusammengesetzter Sätze: Infinitivgruppe, uneingeleiteter Nebensatz) untersuchen und Wirkungen von Satzbau-Varianten beschreiben, (S-R)                      an Beispielen sprachliche Abweichungen von der Standardsprache erläutern, (S-R)                      anhand einfacher Beispiele Gemeinsamkeiten und Unterschiede verschiedener Sprachen (der Lerngruppe) im Hinblick auf grammatische Strukturen und Semantik untersuchen, (S-R)</p> <p><b>Produktion</b>                      relevantes sprachliches Wissen (u.a. semantische Beziehungen, direkte und indirekte Rede, Aktiv/Passiv, Mittel zur Textstrukturierung) für das Schreiben eigener Texte einsetzen, (S-P)                      Satzstrukturen unterscheiden und die Zeichensetzung normgerecht einsetzen (Satzreihe, Satzgefüge, Parenthesen, Infinitiv- und Partizipialgruppen), (S-P)</p>	<p><b>Zentrales Kriterium guten Unterrichts:</b>                      Klare Strukturierung, intelligentes Üben</p> <p><b>Sprachsensibles Unterrichten:</b>                      Herkunftssprachliche Kenntnisse werden bei der Bildung und Unterscheidung von Satzgliedern/ Satzreihen genutzt</p> <p><b>Fächerverbindendes Arbeiten:</b>                      -/-</p> <p><b>Methodenschwerpunkt:</b>                      Satzglieder bestimmen, Satzreihe und Satzgefüge wiederholen, Formen von Nebensätzen unterscheiden, Satzbaupläne zeichnen</p> <p><b>Bezug zum Lehrwerk:</b>                      Deutschbuch 7, Cornelsen 2020, Kapitel 12</p> <p><b>Sonstige Vereinbarungen:</b> -/-</p>

## UV 7.6: In Diskussionen bestehen und den eigenen Standpunkt klären – Untersuchen, informieren und argumentieren

(ca. 20 U-Std.)

**Klassenarbeitstyp III:** Begründet Stellung nehmen und eine textbasierte Argumentation zu einem Sachverhalt verfassen

Inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><b>Sprache:</b></p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte: Argumentieren und überzeugen</p> <p>Textebene: Kohärenz, Aufbau, sprachliche Mittel</p> <p>mündliche und schriftliche Ausdrucksformen, Bildungssprache</p>	<p><b>Die Schülerinnen und Schüler können...</b></p> <p><b>Produktion</b></p> <p>relevantes sprachliches Wissen (u.a. semantische Beziehungen, direkte und indirekte Rede, Aktiv/Passiv, Mittel zur Textstrukturierung) für das Schreiben eigener Texte einsetzen, (S-P)</p> <p>geeignete Rechtschreibstrategien unterscheiden und orthografische Korrektheit (auf Laut-Buchstaben-Ebene, Wortebene, Satzebene) weitgehend selbstständig überprüfen, (S-P)</p> <p>Satzstrukturen unterscheiden und die Zeichensetzung normgerecht einsetzen (Satzreihe, Satzgefüge, Parenthesen, Infinitiv- und Partizipialgruppen), (S-P)</p>	<p><b>Zentrales Kriterium guten Unterrichts:</b></p> <p>Sinnstiftendes Kommunizieren, LehrerInnen-Persönlichkeit, Wahrnehmung der Lehrerrolle</p> <p><b>Sprachsensibles Unterrichten:</b></p> <p>Unterscheidung von Umgangssprache, Schriftsprache und Bildungssprache</p> <p><b>Fächerverbindendes Arbeiten:</b></p> <p>-/-</p>
<p><b>Kommunikation:</b></p> <p>Kommunikationssituationen: Diskussion, Präsentation</p> <p>Kommunikationsformen: analoge und digitale Kommunikation</p> <p>Kommunikationsrollen: Produzent/in und Rezipient/in in unterschiedlichen Sprechsituationen, Sprechabsichten</p> <p>Kommunikationskonventionen: sprachliche Angemessenheit, Sprachregister</p> <p>Lösungsansätze bei misslingender Kommunikation, Streitkultur</p>	<p><b>Rezeption</b></p> <p>gelingende und misslingende Kommunikation identifizieren und Korrekturmöglichkeiten benennen, (K-R)</p> <p>Absichten und Interessen anderer Gesprächsteilnehmender identifizieren und erläutern, (K-R)</p> <p>para- und nonverbales Verhalten deuten, (K-R)</p> <p>beabsichtigte und unbeabsichtigte Wirkungen des eigenen und fremden kommunikativen Handelns – auch in digitaler Kommunikation – reflektieren und Konsequenzen daraus ableiten, (K-R)</p> <p>in Gesprächen und Diskussionen aktiv zuhören und zugleich eigene Gesprächsbeiträge planen, (K-R)</p> <p>längeren Beiträgen aufmerksam zuhören, gezielt nachfragen und zentrale Aussagen des Gehörten wiedergeben – auch unter Nutzung eigener Notizen, (K-R)</p>	<p><b>Methodenschwerpunkt:</b></p> <p>Meinungen begründen, ein Anliegen adressatengerecht vorbringen, eine Pro- und Contra-Diskussion führen, ein Statement verfassen, in Nebensätzen „dass oder das“ verwenden, materialgestützt informieren, Schreibprozesse planen und steuern, Texte überarbeiten</p> <p><b>Bezug zum Lehrwerk:</b></p> <p>Deutschbuch 7, Cornelsen 2020, Kapitel 1 und 3</p>

	<p><b>Produktion</b></p> <p>in Gesprächssituationen die kommunikativen Anforderungen identifizieren und eigene Beiträge darauf abstimmen, (K-P)</p> <p>eigene Standpunkte begründen und dabei auch die Beiträge anderer einbeziehen, (K-P)</p> <p>bei strittigen Fragen Lösungsvarianten entwickeln und erörtern, (K-P)</p> <p>sich an unterschiedlichen Gesprächsformen (u.a. Diskussion, Informationsgespräch, kooperative Arbeitsformen) ergebnisorientiert beteiligen, (K-P)</p>	<p><b>Sonstige Vereinbarungen</b></p> <p>-/-</p>
<p><b>Medien:</b></p> <p>Unterschiede zwischen medialen Präsentationsformen: Printmedien, digitale Medien</p> <p>Medien als Hilfsmittel: Kommunikationsmedien, Nachschlagewerke, Suchmaschinen</p> <p>Werbung in unterschiedlichen Medien</p> <p>Qualität und Darstellung von Informationen</p>	<p><b>Rezeption</b></p> <p>den Grad der Öffentlichkeit in Formen der Internet-Kommunikation abschätzen und Handlungskonsequenzen aufzeigen (Persönlichkeitsrechte, Datenschutz, Altersbeschränkungen), (M-R)</p> <p>in Medien Realitätsdarstellungen und Darstellung virtueller Welten unterscheiden, (M-R)</p> <p>mediale Gestaltungen von Werbung beschreiben und hinsichtlich der Wirkungen (u.a. Rollenbilder) analysieren, (M-R)</p> <p>die Qualität verschiedener Quellen an Kriterien (Autor/in, Ausgewogenheit, Informationsgehalt, Belege) prüfen und bewerten, (M-R)</p> <p><b>Produktion</b></p> <p>digitale Kommunikation adressaten- und situationsangemessen gestalten und dabei Kommunikations- und Kooperationsregeln (Netiquette) einhalten, (M-P)</p> <p>Elemente konzeptioneller Mündlichkeit bzw. Schriftlichkeit in digitaler und nicht-digitaler Kommunikation identifizieren, die Wirkungen vergleichen und eigene Produkte (offizieller Brief, Online-Beitrag) situations- und adressatenangemessen gestalten, (M-P)</p> <p>Inhalt, Gestaltung und Präsentation von Medienprodukten beschreiben. (M-P)</p>	

## Unterrichtsvorhaben Jahrgangsstufe 8

Hinweis: Die Abkürzungen, die hinter den Schwerpunkten der Kompetenzentwicklung in Klammern stehen, beziehen sich auf die Struktur des Kernlehrplans, nämlich die Trennung zwischen Rezeption (R) und Produktion (P) sowie die Unterteilung in die Inhaltsfelder Sprache (S), Texte (T), Kommunikation (K) und Medien (M). (vgl. KLP Sek. I Deutsch, S. 14, 23-30)

<b>UV 8.1: Sehnsuchtsorte – Songs und Gedichte untersuchen und gestalten</b> (ca. 15 U-Std.)		
<b>Klassenarbeitstyp 4a:</b> einen literarischen Text interpretieren und analysieren		
<b>Inhaltliche Schwerpunkte</b>	<b>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung</b>	<b>Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen</b>
<b>Sprache:</b> Inhaltliche Schwerpunkte: Wortebene: Wortbedeutung Textebene: Kohärenz, Aufbau, sprachliche Mittel	<b>Die Schülerinnen und Schüler können...</b> <b>Rezeption</b> sprachliche Gestaltungsmittel unterscheiden (u.a. Kohäsionsmittel) und ihre Wirkung erklären (u.a. sprachliche Signale der Rezipientensteuerung), (S-R) <b>Produktion</b> eigene und fremde Texte anhand von vorgegebenen Kriterien überarbeiten (u.a. Textkohärenz), (S-P)	<b>Zentrales Kriterium guten Unterrichts:</b> Inhaltliche Klarheit und Fachlichkeit, transparente Leistungserwartung, ästhetische Erziehung <b>Sprachsensibles Unterrichten:</b> Bildhaftigkeit von Sprache, Denotation und Konnotation, Gebrauch des Konjunktivs <b>Fächerverbindendes Arbeiten:</b> optional: Kooperation mit Musik und Kunst <b>Methodenschwerpunkt:</b> <b>Bezug zum Lehrwerk:</b> Deutschbuch 8, Cornelsen 2021, Kapitel 8 <b>Sonstige Vereinbarungen:</b> -/-
<b>Texte:</b> Literarische Sprache und bildliche Ausdrucksformen: Gedichte	<b>Rezeption</b> Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Form und Wirkung erläutern, (T-R) Merkmale epischer Gestaltungsweisen unterscheiden und erläutern, (T-R) bildliche Gestaltungsmittel in literarischen Texten (u.a. lyrische und epische Texte) unterscheiden sowie ihre Funktion im Hinblick auf Textaussage und Wirkung erläutern, (T-R) literarische Texte (u.a. Gedichte) unter vorgegebenen Aspekten miteinander vergleichen, (T-R) ihre eigene Leseart eines literarischen Textes begründen und mit Lesarten anderer vergleichen, (T-R)	(This cell is merged with the one above and contains no additional text)

	<p>eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (u.a. Leerstellen füllen, Paralleltexte konzipieren) und deren Beitrag zur Deutung des Ausgangstextes erläutern, (T-R)</p> <p><b>Produktion</b></p> <p>aus Aufgabenstellungen konkrete Schreibziele ableiten, Texte planen und zunehmend selbstständig eigene Texte adressaten- und situationsgerecht formulieren, (T-P)</p> <p>die Ergebnisse der Textanalyse strukturiert darstellen, (T-P)</p> <p>ihr Verständnis eines literarischen Textes mit Textstellen belegen und im Dialog mit anderen Schülerinnen und Schülern weiterentwickeln, (T-P)</p> <p>Texte sinngestaltend unter Nutzung verschiedener Ausdrucksmittel (Artikulation, Modulation, Tempo, Intonation, Mimik und Gestik) vortragen. (T-P)</p>	
--	--	--

## UV 8.2: Streitpunkt digitale Medien – Diskutieren und argumentieren

(ca. 15 U-Std.)

**Klassenarbeitstyp 3:** argumentierendes Schreiben

Inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><b>Sprache:</b> Inhaltliche Schwerpunkte: Textebene: Kohärenz, Aufbau, sprachliche Mittel mündliche und schriftliche Ausdrucksformen, Bildungssprache</p>	<p><b>Die Schülerinnen und Schüler können...</b></p> <p><b>Rezeption</b> sprachliche Gestaltungsmittel unterscheiden (u.a. Kohäsionsmittel) und ihre Wirkung erklären (u.a. sprachliche Signale der Rezipientensteuerung), (S-R)  Sprachvarietäten unterscheiden sowie Funktionen und Wirkung erläutern (Alltagssprache, Standardsprache, Bildungssprache, Jugendsprache, Sprache in Medien), (S-R)</p> <p><b>Produktion</b> relevantes sprachliches Wissen (u.a. semantische Beziehungen, direkte und indirekte Rede, Aktiv/Passiv, Mittel zur Textstrukturierung) für das Schreiben eigener Texte einsetzen, (S-P)</p>	<p><b>Zentrales Kriterium guten Unterrichts:</b> Sinnstiftendes Kommunizieren</p> <p><b>Sprachsensibles Unterrichten:</b> adressatenbezogenes Kommunizieren, Ausdrucksformen unterscheiden</p> <p><b>Fächerverbindendes Arbeiten:</b> Politik, Religion, praktische Philosophie</p> <p><b>Methodenschwerpunkt:</b> Verschiedene Diskussionsformen</p> <p><b>Bezug zum Lehrwerk:</b> Deutschbuch 8, Cornelsen 2021, Kapitel 3</p> <p><b>Sonstige Vereinbarungen:</b> -/-</p>
<p><b>Texte:</b> Sachtexte: kontinuierliche und diskontinuierliche Texte satzübergreifende Muster der Textorganisation</p>	<p><b>Rezeption</b> zentrale Aussagen mündlicher und schriftlicher Texte identifizieren und daran ein kohärentes Textverständnis erläutern, (T-R)  den Aufbau kontinuierlicher und diskontinuierlicher Sachtexte erläutern, (T-R)  Sachtexte zur Erweiterung der eigenen Wissensbestände und zur Problemlösung auswerten, (T-R)  in Sachtexten (u.a. journalistische Textformen) verschiedene Textfunktionen (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren) unterscheiden und in ihrem Zusammenwirken erläutern, (T-R)  Sachtexte – auch in digitaler Form – unter vorgegebenen Aspekten vergleichen, (T-R)</p> <p><b>Produktion</b> aus Aufgabenstellungen konkrete Schreibziele ableiten, Texte planen und zunehmend</p>	

	<p>selbstständig eigene Texte adressaten- und situationsgerecht formulieren, (T-P)</p> <p>bei der Textplanung, -formulierung und -überarbeitung die Möglichkeiten digitalen Schreibens (Gliederung und Inhaltsverzeichnis, Anordnen und Umstellen von Textpassagen, Weiterschreiben an verschiedenen Stellen) einsetzen, (T-P)</p> <p>verschiedene Textfunktionen (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren) in eigenen mündlichen und schriftlichen Texten sachgerecht einsetzen, (T-P)</p> <p>mögliches Vorwissen, Haltungen und Interessen eines Adressaten identifizieren und eigene Schreibprodukte darauf abstimmen, (T-P)</p> <p>Informationen aus verschiedenen Quellen (u.a. kontinuierliche, diskontinuierliche Sachtexte – auch in digitaler Form) ermitteln und dem eigenen Schreibziel entsprechend nutzen, (T-P)</p>	
<p><b>Kommunikation:</b></p> <p>Kommunikationssituationen: Diskussion</p> <p>Kommunikationsformen: analoge und digitale Kommunikation</p> <p>Kommunikationsrollen: Produzent/in und Rezipient/in in unterschiedlichen Sprechsituationen, Sprechabsichten</p> <p>Kommunikationskonventionen: sprachliche Angemessenheit, Sprachregister</p> <p>Lösungsansätze bei misslingender Kommunikation, Streitkultur</p>	<p><b>Rezeption</b></p> <p>gelingende und misslingende Kommunikation identifizieren und Korrekturmöglichkeiten benennen, (K-R)</p> <p>Absichten und Interessen anderer Gesprächsteilnehmender identifizieren und erläutern, (K-R)</p> <p>para- und nonverbales Verhalten deuten, (K-R)</p> <p>beabsichtigte und unbeabsichtigte Wirkungen des eigenen und fremden kommunikativen Handelns – auch in digitaler Kommunikation – reflektieren und Konsequenzen daraus ableiten, (K-R)</p> <p><b>Produktion</b></p> <p>in Gesprächssituationen die kommunikativen Anforderungen identifizieren und eigene Beiträge darauf abstimmen, (K-P)</p> <p>eigene Standpunkte begründen und dabei auch die Beiträge anderer einbeziehen, (K-P)</p> <p>bei strittigen Fragen Lösungsvarianten entwickeln und erörtern, (K-P)</p> <p>sich an unterschiedlichen Gesprächsformen (u.a. Diskussion, Informationsgespräch, kooperative Arbeitsformen) ergebnisorientiert beteiligen, (K-P)</p>	
<p><b>Medien:</b></p>	<p><b>Rezeption</b></p>	

<p>Qualität und Darstellung von Informationen: themengleiche Informationen aus unterschiedlichen Quellen</p>	<p>den Grad der Öffentlichkeit in Formen der Internet-Kommunikation abschätzen und Handlungskonsequenzen aufzeigen (Persönlichkeitsrechte, Datenschutz, Altersbeschränkungen), (M-R)</p> <p>in Medien Realitätsdarstellungen und Darstellung virtueller Welten unterscheiden, (M-R)</p> <p>die Qualität verschiedener Quellen an Kriterien (Autor/in, Ausgewogenheit, Informationsgehalt, Belege) prüfen und bewerten. (M-R)</p> <p><b>Produktion</b></p> <p>digitale Kommunikation adressaten- und situationsangemessen gestalten und dabei Kommunikations- und Kooperationsregeln (Netiquette) einhalten, (M-P)</p> <p>Elemente konzeptioneller Mündlichkeit bzw. Schriftlichkeit in digitaler und nicht-digitaler Kommunikation identifizieren, die Wirkungen vergleichen und eigene Produkte (offizieller Brief, Online-Beitrag) situations- und adressatenangemessen gestalten, (M-P)</p> <p>unter Nutzung digitaler und nicht-digitaler Medien Arbeits- und Lernergebnisse adressaten-, sachgerecht und bildungssprachlich angemessen vorstellen. (M-P)</p>	
--	---	--

### UV 8.3: Mit- oder Gegeneinander? – Ein Drama (in Auszügen) untersuchen

(ca. 15 U-Std.)

**Klassenarbeitstyp 4a:** analysierendes Schreiben **oder 6:** produktionsorientiertes Schreiben

Inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><b>Sprache:</b> Textebene: Kohärenz, Aufbau, sprachliche Mittel</p>	<p><b>Die Schülerinnen und Schüler können...</b></p> <p><b>Produktion</b> eigene und fremde Texte anhand von vorgegebenen Kriterien überarbeiten (u.a. Textkohärenz), (S-P)</p>	<p><b>Zentrales Kriterium guten Unterrichts:</b> Kreative Gestaltung / ästhetische Erziehung</p> <p><b>Sprachsensibles Unterrichten:</b> Leseförderung, Sprachschatzerweiterung, Schreiben fördern, Gebrauch des Konjunktivs</p> <p><b>Fächerverbindendes Arbeiten:</b> -/-</p> <p><b>Methodenschwerpunkt:</b> Szenisches Interpretieren</p> <p><b>Bezug zum Lehrwerk:</b> Deutschbuch 8, Cornelsen 2021, Kapitel 9</p> <p><b>Sonstige Vereinbarungen:</b> ggf. Besuch im Jungen Theater Bonn</p>
<p><b>Texte:</b> Figuren, Handlung und Perspektive in literarischen Texten: Dramenauszüge</p>	<p><b>Rezeption</b> Merkmale dramatischer Gestaltungsweisen unterscheiden und erläutern, (T-R) in literarischen Texten zentrale Figurenbeziehungen und -merkmale sowie Handlungsverläufe beschreiben und unter Berücksichtigung gattungsspezifischer Darstellungsmittel (u.a. erzählerisch und dramatisch vermittelte Darstellung, Erzähltechniken der Perspektivierung) textbezogen erläutern, (T-R) eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (u.a. Leerstellen füllen, Paralleltex te konzipieren) und deren Beitrag zur Deutung des Ausgangstextes erläutern, (T-R)</p> <p><b>Produktion</b> Texte kriteriengeleitet prüfen und Überarbeitungsvorschläge für die Textrevision nutzen, (T-P)</p>	
<p><b>Kommunikation:</b></p>	<p><b>Rezeption</b> gelingende und misslingende Kommunikation identifizieren und Korrekturmöglichkeiten benennen, (K-R) Absichten und Interessen anderer Gesprächsteilnehmender identifizieren und erläutern, (K-R)</p>	
<p><b>Medien:</b></p>	<p><b>Rezeption</b> ihren Gesamteindruck von (Kurz-)Filmen bzw. anderen Bewegtbildern beschreiben</p>	

	und anhand inhaltlicher und ästhetischer Merkmale begründen. (M-R)	
--	--	--

### UV 8.4: Wendepunkte – Kurzgeschichten lesen und erschließen

(ca. 15 U-Std.)

**Klassenarbeitstyp 4a:** einen literarischen Text analysieren und interpretieren **oder 5:** überarbeitendes Schreiben

Inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><b>Sprache:</b> Inhaltliche Schwerpunkte: Textebene: Kohärenz, Aufbau, sprachliche Mittel</p>	<p><b>Die Schülerinnen und Schüler können...</b></p> <p><b>Rezeption</b> sprachliche Gestaltungsmittel unterscheiden (u.a. Kohäsionsmittel) und ihre Wirkung erklären (u.a. sprachliche Signale der Rezipientensteuerung), (S-R)  Sprachvarietäten unterscheiden sowie Funktionen und Wirkung erläutern (Alltagssprache, Standardsprache, Bildungssprache, Jugendsprache, Sprache in Medien), (S-R)  an Beispielen sprachliche Abweichungen von der Standardsprache erläutern, (S-R)</p> <p><b>Produktion</b> geeignete Rechtschreibstrategien unterscheiden und orthografische Korrektheit (auf Laut-Buchstaben-Ebene, Wortebene, Satzebene) weitgehend selbstständig überprüfen, (S-P)  Satzstrukturen unterscheiden und die Zeichensetzung normgerecht einsetzen (Satzreihe, Satzgefüge, Parenthesen, Infinitiv- und Partizipialgruppen), (S-P)  eigene und fremde Texte anhand von vorgegebenen Kriterien überarbeiten (u.a. Textkohärenz), (S-P)</p>	<p><b>Zentrales Kriterium guten Unterrichts:</b> Klare Strukturierung, Anteil echter Lernzeit/ Selbstständigkeit der Lernenden</p> <p><b>Sprachsensibles Unterrichten:</b> Gebrauch des Konjunktivs</p> <p><b>Fächerverbindendes Arbeiten:</b> -/-</p> <p><b>Methodenschwerpunkt:</b> -/-</p> <p><b>Bezug zum Lehrwerk:</b> Deutschbuch 8, Cornelsen 2021, Kapitel 7</p> <p><b>Sonstige Vereinbarungen</b></p>
<p><b>Texte:</b> Figuren, Handlung und Perspektive in literarischen Texten: Formen kurzer Prosa  Sachtexte: kontinuierliche und diskontinuierliche Texte  Schreibprozess: typische grammatische</p>	<p><b>Rezeption</b> Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Form und Wirkung erläutern, (T-R)  Merkmale epischer Gestaltungsweisen unterscheiden und erläutern, (T-R)  in literarischen Texten zentrale Figurenbeziehungen und -merkmale sowie Handlungsverläufe beschreiben und unter Berücksichtigung gattungsspezifischer Darstellungsmittel (u.a. erzählerisch vermittelte Darstellung, Erzähltechniken der Perspektivierung) textbezogen erläutern, (T-R)</p>	<p>-/-</p>

<p>Konstruktionen, lexikalische Wendungen,</p> <p>Lesarten von Literatur: Mehrdeutigkeit, Lebensweltbezüge literarischer Texte</p>	<p>bildliche Gestaltungsmittel in literarischen Texten (u.a. epische Texte) unterscheiden sowie ihre Funktion im Hinblick auf Textaussage und Wirkung erläutern, (T-R)</p> <p>literarische Texte (u.a. Kurzgeschichten) unter vorgegebenen Aspekten miteinander vergleichen, (T-R)</p> <p>eine persönliche Stellungnahme zur Handlung und zum Verhalten literarischer Figuren textgebunden formulieren, (T-R)</p> <p><b>Produktion</b></p> <p>aus Aufgabenstellungen konkrete Schreibziele ableiten, Texte planen und zunehmend selbstständig eigene Texte adressaten- und situationsgerecht formulieren, (T-P)</p> <p>Texte kriteriengeleitet prüfen und Überarbeitungsvorschläge für die Textrevision nutzen, (T-P)</p> <p>die Ergebnisse der Textanalyse strukturiert darstellen, (T-P)</p> <p>ihr Verständnis eines literarischen Textes mit Textstellen belegen und im Dialog mit anderen Schülerinnen und Schülern weiterentwickeln, (T-P)</p>	
<p><b>Medien:</b></p> <p>Medien als Hilfsmittel: Textverarbeitung, Präsentationsprogramme, Kommunikationsmedien, Nachschlagewerke, Suchmaschinen</p>	<p><b>Produktion</b></p> <p>digitale Möglichkeiten für die individuelle und kooperative Textproduktion einsetzen. (M-P)</p>	

## UV 8.5: Immer auf dem Laufenden – Print- und Online-Texte untersuchen

(ca. 15 U-Std.)

**Klassenarbeitstyp 4b:** analysierendes Schreiben

Inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><b>Sprache:</b> Inhaltliche Schwerpunkte: Innere und äußere Mehrsprachigkeit: Unterschiede zwischen Sprachen, mündliche und schriftliche Ausdrucksformen, Bildungssprache Orthografie: Rechtschreibstrategien und Zeichensetzung</p>	<p><b>Die Schülerinnen und Schüler können...</b></p> <p><b>Rezeption</b> Verfahren der Wortbildungen unterscheiden (Komposition, Derivation, Lehnwörter, Fremdwörter), (S-R)  Sprachvarietäten unterscheiden sowie Funktionen und Wirkung erläutern (Alltagssprache, Standardsprache, Bildungssprache, Jugendsprache, Sprache in Medien), (S-R) an Beispielen sprachliche Abweichungen von der Standardsprache erläutern, (S-R)</p> <p><b>Produktion</b> Synonyme, Antonyme, Homonyme und Polyseme in semantisch-funktionalen Zusammenhängen einsetzen, (S-P)  geeignete Rechtschreibstrategien unterscheiden und orthografische Korrektheit (auf Laut-Buchstaben-Ebene, Wortebene, Satzebene) weitgehend selbstständig überprüfen, (S-P)</p>	<p><b>Zentrales Kriterium guten Unterrichts:</b> Zusammenhänge erkennen, klare Strukturierung</p> <p><b>Sprachsensibles Unterrichten:</b> Sprechabsichten identifizieren (sachlich, wertend, kommentierend, manipulierend)</p> <p><b>Fächerverbindendes Arbeiten:</b> Politik, Musik</p> <p><b>Methodenschwerpunkt:</b> Sachtexte</p>
<p><b>Texte:</b> Sachtexte: kontinuierliche und diskontinuierliche Texte  Schreibprozess: typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation</p>	<p><b>Rezeption</b> zentrale Aussagen mündlicher und schriftlicher Texte identifizieren und daran ein kohärentes Textverständnis erläutern, (T-R)  Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Form und Wirkung erläutern, (T-R) den Aufbau kontinuierlicher und diskontinuierlicher Sachtexte erläutern, (T-R)  Sachtexte zur Erweiterung der eigenen Wissensbestände und zur Problemlösung auswerten, (T-R)  in Sachtexten (u.a. journalistische Textformen) verschiedene Textfunktionen (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren)</p>	<p><b>Bezug zum Lehrwerk:</b> Deutschbuch 8, Cornelsen 2021, Kapitel 10</p> <p><b>Sonstige Vereinbarungen:</b> -/-</p>

	<p>unterscheiden und in ihrem Zusammenwirken erläutern, (T-R)</p> <p>Sachtexte – auch in digitaler Form – unter vorgegebenen Aspekten vergleichen. (T-R)</p> <p><b>Produktion</b></p> <p>verschiedene Textfunktionen (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren) in eigenen mündlichen und schriftlichen Texten sachgerecht einsetzen, (T-P)</p> <p>Informationen aus verschiedenen Quellen (u.a. kontinuierliche, diskontinuierliche Sachtexte – auch in digitaler Form) ermitteln und dem eigenen Schreibziel entsprechend nutzen, (T-P)</p>	
<p><b>Medien:</b></p> <p>Unterschiede zwischen medialen Präsentationsformen: Printmedien, digitale Medien</p> <p>Medien als Hilfsmittel: Textverarbeitung, Präsentationsprogramme, Kommunikationsmedien, Nachschlagewerke, Suchmaschinen</p> <p>Qualität und Darstellung von Informationen: themengleiche Informationen aus unterschiedlichen Quellen</p>	<p><b>Rezeption</b></p> <p>dem Leseziel und dem Medium angepasste Lesestrategien des orientierenden, selektiven, vergleichenden, intensiven Lesens einsetzen (u.a. bei Hypertexten) und die Lektüreergebnisse grafisch darstellen, (M-R)</p> <p>in Suchmaschinen und auf Websites dargestellte Informationen als abhängig von Spezifika der Internetformate beschreiben und das eigene Wahrnehmungsverhalten reflektieren, (M-R)</p> <p>Medien (Printmedien, Hörmedien, audiovisuelle Medien, Website-Formate, Mischformen) bezüglich ihrer Präsentationsform beschreiben und Funktionen (Information, Beeinflussung, Kommunikation, Unterhaltung, Verkauf) vergleichen, (M-R)</p> <p>den Aufbau von Printmedien und verwandten digitalen Medien (Zeitung, Online-Zeitung) beschreiben, Unterschiede der Text- und Layoutgestaltung zu einem Thema benennen und deren Wirkung vergleichen, (M-R)</p> <p>die Qualität verschiedener Quellen an Kriterien (Autor/in, Ausgewogenheit, Informationsgehalt, Belege) prüfen und bewerten. (M-R)</p> <p><b>Produktion</b></p> <p>angeleitet komplexe Recherchestrategien für Printmedien und digitale Medien unterscheiden und einsetzen, (M-P)</p> <p>Elemente konzeptioneller Mündlichkeit bzw. Schriftlichkeit in digitaler und nicht-digitaler Kommunikation identifizieren, die Wirkungen vergleichen und eigene Produkte (offizieller Brief, Online-Beitrag) situations- und adressatenangemessen gestalten, (M-</p>	

	<p>P) eine Textvorlage (u.a. Zeitungsartikel) medial umformen und die intendierte Wirkung von Gestaltungsmitteln beschreiben, (M-P) Inhalt, Gestaltung und Präsentation von Medienprodukten beschreiben. (M-P)</p>	
--	--	--

<b>UV 8.6 (optional): Antihelden: peinlich oder mutig? – Eine filmische Inszenierung untersuchen</b>		
<b>Inhaltliche Schwerpunkte</b>	<b>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung</b>	<b>Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen</b>
<p><b>Sprache:</b></p> <p>Inhaltlicher Schwerpunkt:</p> <p>Textebene: Kohärenz, Aufbau, sprachliche Mittel</p>	<p><b>Die Schülerinnen und Schüler können...</b></p> <p><b>Rezeption</b></p> <p>Sprachvarietäten unterscheiden sowie Funktionen und Wirkung erläutern (Alltagssprache, Standardsprache, Bildungssprache, Jugendsprache, Sprache in Medien), (S-R)</p> <p>an Beispielen sprachliche Abweichungen von der Standardsprache erläutern, (S-R)</p>	<p><b>Zentrales Kriterium guten Unterrichts:</b></p> <p>Kreative Gestaltung/ ästhetische Erziehung</p> <p><b>Sprachsensibles Unterrichten:</b></p> <p>Jugendsprache</p> <p><b>Fächerverbindendes Arbeiten:</b> -/-</p> <p><b>Methodenschwerpunkt:</b></p> <p>Filmanalyse</p> <p><b>Bezug zum Lehrwerk:</b></p> <p>Deutschbuch 8, Cornelsen 2021, Kapitel 11</p> <p><b>Sonstige Vereinbarungen:</b> -/-</p>
<p><b>Texte:</b></p> <p>Figuren, Handlung und Perspektive in literarischen Texten: epische Ganzschrift,</p> <p>Lesarten von Literatur: Mehrdeutigkeit, Lebensweltbezüge literarischer Texte</p>	<p><b>Rezeption</b></p> <p>Merkmale epischer Gestaltungsweisen unterscheiden und erläutern, (T-R)</p> <p>in literarischen Texten zentrale Figurenbeziehungen und -merkmale sowie Handlungsverläufe beschreiben und unter Berücksichtigung gattungsspezifischer Darstellungsmittel (u.a. erzählerisch vermittelte Darstellung, Erzähltechniken der Perspektivierung) textbezogen erläutern, (T-R)</p> <p>ihre eigene Leseart eines literarischen Textes begründen und mit Lesarten anderer vergleichen, (T-R)</p> <p><b>Produktion</b></p> <p>ihr Verständnis eines literarischen Textes mit Textstellen belegen und im Dialog mit anderen Schülerinnen und Schülern weiterentwickeln, (T-P)</p>	
<p><b>Medien:</b></p> <p>Medienrezeption: Audiovisuelles Erzählen (im (Kurz-) Film)</p>	<p><b>Rezeption</b></p> <p>ihren Gesamteindruck von (Kurz-)Filmen bzw. anderen Bewegtbildern beschreiben und anhand inhaltlicher und ästhetischer Merkmale begründen, (M-R)</p> <p>Handlungsstrukturen in audiovisuellen Texten (u.a. (Kurz-)Film) mit film- und erzähltechnischen Fachbegriffen identifizieren sowie Gestaltungsmittel (u.a. Bildgestaltung, Kameratechnik, Tongestaltung) benennen und deren Wirkung erläutern, (M-R)</p> <p>die Qualität verschiedener Quellen an Kriterien (Autor/in, Ausgewogenheit, Informationsgehalt, Belege) prüfen und bewerten. (M-R)</p>	

